

**Bridgeklub Böblingen - Sindelfingen**  
**Mitgliederversammlung am Montag, den 05.03.2007, 19:00 – 20:30 Uhr**

Teilnehmerzahl: 49, inkl. der Funktionäre:  
Herr von Laur – 1. Vorstand  
Herr Umlauf – Sportwart  
Frau Menning – Kassenwart  
Frau Schröder – 2. Vorsitzende

Ausgehändigte Dokumente:  
Klubvermögen: Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben in 2006

Ablauf gemäß aushängender Tagesordnung:

**1. Bericht des Vorstandes**

Mitgliederentwicklung

Herr von Laur gab unsere momentane Mitgliederzahl mit 122 an, einem Zuwachs von 5 im Vergleich zum Vorjahr (117), zusammengesetzt aus 85 Erst- und 37 Zweitmitgliedern. Vier der sieben Neuzugänge stammen aus dem letzten Kurs, hinzukamen außerdem sechs neue Zweitmitgliedschaften. Drei Zweitmitglieder wurden zu Erstmitgliedern, Herr Bachlechner, sowie das Ehepaar Fischer. Einige Mitglieder haben sich altersbedingt zum Austritt entschieden, leider hatten wir auch zwei Todesfälle.

Finanzen

Das Klubvermögen bestand zum 01.01.07 aus 4.231,97 € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur um 1.363,57 € verringert; obwohl die Kosten für das Jubiläum ca. 2.300,- betragen. Einsparungen ergaben sich dadurch, dass im vergangenen Jahr kein Spielmaterial angeschafft wurde und das Essen beim Individualturnier gestrichen war. Frau Menning hat ein Laminiergerät erworben, dadurch entfällt künftig der Einkauf von Laufkartenhüllen. Herr von Laur erklärte sich bereit, die Laminierarbeiten zu übernehmen.

Bericht der Kassenprüfer

Herr Boon hatte keine Beanstandungen, der Kassenwart wurde einstimmig entlastet.

Interne Sportergebnisse

Zunächst teilte Herr Umlauf mit, dass aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl im letzten Jahr gleich zwei Turniere, die Mixed- und die Teammeisterschaft, ausfallen mussten. Die Sieger der übrigen Turniere lauten:

Paarmeisterschaft: Herr Umlauf / Herr Wacker  
Damenmeisterschaft: Frau Jacobs / Frau Beck  
Herrenmeisterschaft: Herr Umlauf / Herr Dirksen  
Individual: Herr von Laur

Die Teamliga mit der stolzen Beteiligung von neun Teams gewann das Team:  
Frau Czepluch / Frau Kleimann / Herr Staber / Herr Wartlick

Das Jubiläumsturnier gewann Herr Dirksen, beim Weihnachtsturnier gab es aufgrund der Mitchell-Wertung zwei Siegerpaare: Herr Umlauf / Frau Schneider und Frau Doubleday / Frau Weinrich

Externe Sportergebnisse

Verbandsturniere

Hier wusste Herr Umlauf von vielen guten Plazierungen zu berichten!  
Böblingen: Herr Wacker / Herr Umlauf (1. Platz), Herr Staber / Herr Wartlick (3. Platz)  
Herrenberg: Herr Seib / Herr Wacker (3. Platz)  
Reutlingen: Ehepaar Fischer (3. Platz)  
Stuttgart: Frau Czepluch / Herr Breusch (1. Platz), Herr Beadle / Herr Neidow (3. Platz)  
Tübingen: Frau Jacobs / Frau Beck (1. Platz), Herr Neidow / Herr Staber (3. Platz)

Pokal

Vier Teams befanden sich in der Ausscheidung.

Unser Team (Herr Wacker / Herr Neidow / Herr Staber / Herr Umlauf) schaffte es in der ersten Runde, den Angstgegner Schwäbisch Hall zu schlagen. Leider hat es dann in der zweiten Runde gegen Konstanz nicht geklappt. Alles Gute für den nächsten Anlauf!

#### Team-Ligen

Gestartet sind wir mit je drei Teams in Regional- und Landesliga, hier die erzielten Ergebnisse: Regionalliga – BB1 schaffte Platz 1! In der Aufstiegsrunde zur Bundesliga hat es mit dem vierten Platz leider nicht gereicht. Wir drücken die Daumen für 2007!

Regionalliga – BB2 erreichte Platz 9. Das Team hat leider seine Auflösung bekannt gegeben.

Regionalliga – BB3 schaffte mit dem 7. Platz den Klassenerhalt.

1. Landesliga, Staffel A – BB4, Platz 3 (sehr guter Mittelplatz)

2. Landesliga, Staffel C – BB5, Platz 2, durch den Rückzug unseres Teams BB2 kann das Team in die 1. Landesliga aufrücken!

2. Landesliga, Staffel B – BB6, Platz 5

➔ 2007 spielen zwei Teams in der Regionalliga, zwei in der 1. Landesliga, eines in der 2. Landesliga.

#### Kurse

Im Herbst fand wieder ein gut besuchter Minibridge-Kurs statt, abgehalten von Herrn Umlauf und Herrn Wacker.

#### Getränkesservice

Herr von Laur überbrachte den Vorschlag des Hausmeisterpaares, außer Getränken auch kleine Snacks (z.B. Bierbrezeln) anzubieten. In zwei Abstimmungsrunden wechselte die Anzahl Befürworter von 5 auf 20, die Sache wird nun einfach mal ausprobiert.

#### Spende

Die bei der Jubiläumsfeier durch Frau Schröder gesammelten 265,- € wurden der Aktion „Nachbarn in Not“ gespendet. Ein entsprechender Eintrag fand sich in der Sindelfinger Zeitung.

### **2. Entlastung des Vorstandes**

Im Namen der Mitglieder bedankte sich Herr Jacobs beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Ein Dankeschön ging auch an die Organisatorinnen der gelungenen Jubiläumsfeier. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

### **3. Planungen 2007**

#### Kurse

Aufgrund beruflicher Anforderungen kann Herr Umlauf dieses Jahr wahrscheinlich keinen Kurs anbieten. Als Alternative verwiesen Frau Schröder und Frau Sobbe auf die guten, allerdings auch etwas teureren Kursangebote von Herrn Rebs in Stuttgart.

#### Clubmeisterschaften

Die geringe Teilnehmerzahl bei den Clubmeisterschaften warf die Frage nach den Ursachen und möglichen Maßnahmen auf, die Attraktivität zu steigern.

Als mögliche Ursachen wurden genannt:

1. Rahmenprogramm und Preise sind nicht attraktiv genug
2. Die Anzahl der Turniere ist zu hoch
3. Zu wenig Männer für Mixed- und Herrenturnier
4. Das Wochenende ist eher familiären Terminen vorbehalten
5. Schwächere Spieler sehen keine Chance auf gute Platzierung und kommen daher nicht
6. Termine lagen in der Urlaubszeit
7. Das Individualturnier folgte zu knapp auf das Jubiläumsturnier

Und lebhaft diskutiert:

#### *1. Rahmenprogramm und Preise*

Herr Jakobs plädierte für bessere Preise und anständiges Essen. Zum Essen gab es keine Einwände. Bei der Preisgestaltung jedoch teilen sich die Geister alljährlich auf der Suche nach der optimalen Lösung.

Herr von Laur wies darauf hin, dass in anderen Vereinen Geldpreise üblich sind und gerne genommen werden. Frau Menning erklärte sich jedoch nicht bereit, Geld dafür abzugeben, dass es immer die selben einstecken. Was Ihr von Herrn Czepluch ein aufmunterndes „Üben, üben, üben“ einbrachte... Jedenfalls wurde die Cash-Schiene nicht weiter verfolgt.

Einig wurde man sich, dass die Plätze 1-3 oder 1-5 mit hochwertigeren Preisen dotiert werden sollen. Dem Vorschlag, die vielen Kleingeschenke durch Wein zu ersetzen, was jeder brauchen könne und viel weniger Aufwand mache, wurde entgegengesetzt, dass die Vielfalt und die Möglichkeit des Ausschens grade Spaß mache und für jeden Geschmack etwas zu finden sei. Auch Frau Pussel, als Einkäuferin die Leidtragende bei den Kleingeschenken, fände die Einschränkung langweilig. Zur Finanzierung bemerkte Frau Menning, dass eine Erhöhung des Spielgeldes auf einen Euro jährlich 2.600,- € Mehreinnahmen bringe. Herr von Laur brachte die Anhebung des Spielgeldes auf 1,- € für Mitglieder und 2,- € für Gäste zur Abstimmung. Der Vorschlag wurde mit 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

#### *2. Zu viele Turniere?*

Einig war man sich, dass auf keinen Fall auf die Paarmeisterschaft verzichtet werden soll. Der Vorschlag, die beiden Turniere am Jahresende (Adventsturnier und Individual) zu einem großen Weihnachtsturnier in exklusivem Rahmen zusammenzufassen, wurde mit 25 Stimmen, 9 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen. Eine Streichung des Mixed Turnieres aufgrund des Männermangels wird noch erwogen.

#### *3. Männermangel*

Ja, was soll man da machen? Hegen wir unseren Bestand.

#### *4. Der falsche Wochentag*

Es wurde angeregt, Meisterschaften auf Clubabende zu verlegen. Dagegen spricht jedoch, dass man dann noch später nach Hause kommt und der Zeitdruck keine angenehme Atmosphäre schafft. Herr Beadle brachte an, dass in Stuttgart daher eine halbe Stunde eher begonnen wird. Frau Pussel machte den Vorschlag, Paarmeisterschaft und Individual zu verlegen. Als sich auf Herr von Laurs Frage, wer denn samstags nicht könne, nur zwei Leute gemeldet haben, wurde das Thema jedoch fallen gelassen.

#### *5. Schwächere Spieler kommen nicht*

Die Idee von Herrn Wartlick, eine Aufteilung in zwei Gruppen wie bei den Spielabenden durchzuführen, wurde weitgehend begrüßt. Herr Umlauf wies jedoch darauf hin, dass dafür eine hohe Teilnehmerzahl notwendig ist, die ja im Vorfeld nicht bekannt ist. Für die Einteilung stellte er die generellen Möglichkeiten „Freiwillige Einordnung“, „Einteilung nach Spielstärke“, „Qualifikation durch Vorrunde“ zur Debatte. Anderes als freiwillige Einteilung wurde nicht in Betracht gezogen, die Zielgruppe würde nur noch mehr abgeschreckt. Herr Umlauf wird den Versuch einer Trennung durch die Anmeldeliste starten, wobei darauf geachtet wird, dass keine starken Spieler in der schwächeren Gruppe spielen.

#### *6. und 7.*

Urlaubszeit meiden und „Jubiläumsturnier zu zeitnah an anderen“ wurden nicht besprochen/haben sich bereits erledigt.

#### Klub-Turniere

##### *Resumé Individual und Butler*

Im letzten Jahr wurde der Versuch unternommen, den Turniertag durch Individual (an jedem 5. Montag im Monat) und Butler-Wertung (an jedem 5. Mittwoch im Monat) interessanter zu gestalten. Herr von Laur brachte die Beibehaltung zur Abstimmung. Die Individual-Turniere wurden mit 16:13 Stimmen abgewählt, es gab 13 Enthaltungen.

Vor der nächsten Abstimmung kam es zu Geständnissen von Kenntnislücken bzgl. Butler. Herr von Laur erläuterte, dass Butler eine Art Team-Abrechnung für Paarturniere ist, demnach eine gute Gelegenheit für unsere Team-Spieler, Ihre Taktik zu üben. Faustregel: Überstiche lohnen kein Risiko, das Ausreizen der Vollspiele ist wichtig. Er sprach sich dafür aus, die Butler-Turniere künftig häufiger durchzuführen. Im Anschluss stimmten 19 dafür, keiner dagegen, es gab 18 Enthaltungen. Dieses Jahr wird jeden vierten Mittwoch im Monat Butler gespielt.

##### *Clubinterne Teamliga*

Auch hier wurde über das Fortbestehen abgestimmt. Es gab 12 Befürworter, 7 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen. Die Teilnahmeliste soll nun entscheiden, ob die Liga erhalten bleibt.

Zu klären wäre dann, ob eine feste Terminvorgabe sinnvoll wäre oder die freie Terminwahl beibehalten wird. Für eine feste Vorgabe sollte ein Team lt. Herrn Umlauf aus sechs Mitgliedern bestehen, damit die Einhaltung auch möglich ist.

#### Turnierleitung / Neuregelungen

Herr Umlauf wusste leider von um sich greifenden Nachlässigkeiten im Turnierbetrieb zu berichten. Generell würde viel zu selten die Turnierleitung gerufen. Stattdessen werden an den Tischen zum Teil falsche Entscheidungen getroffen, falsche Behauptungen machen die Runde und kaum einer kennt die richtigen Regeln.

Die Turnierleitung selbst ist angehalten, besser auf deren Einhaltung zu achten. Ein Beispiel sind die Zeitlimits für das Spielen der Boards. Zwei Minuten vor Rundenende ist dieses durch die Turnierleitung anzukündigen, Boards, bei denen die Reizung noch nicht begonnen hat, dürfen dann nicht gespielt werden. Langsame Spieler sollten zunächst verwahrt und im zweiten Schritt durch Punktabzug bestraft werden.

Die Arbeit der Turnierleitung wird durch schlecht ausgefüllte Bordzettel erschwert.

Wir sind daher angehalten, ab sofort alle vier Hände, sowie das exakte Ausspiel (auch bei kleinen Karten), aufzuschreiben.

Widersprüchliche Turnierleiterentscheidungen, uneinheitliche Turnierabläufe an den Spieltagen und das Verschwinden von Anmelde Listen sind ohne strukturiertes Vorgehen und definierte Zuständigkeiten schwer in den Griff zu bekommen.

Laut Herrn Umlauf, wäre in erster Linie wichtig, für die Turnierleitung und deren Eskalationsstufen einen festen Personenkreis zu bestimmen, der durch Vertretungsregelungen weitestgehend präsent ist. Die persönliche Zuordnung motiviert die Zuständigen, sich mit Ihrer Materie zu befassen und fördert den Erfahrungsaufbau. Gegenseitiger Austausch und einheitliches Vorgehen sind wünschenswert.

#### *Turnierleitung*

Für die drei Spieltage soll es künftig Standardturnierleiter geben.

Montags soll in der Regel Herr Wacker, mittwochs Herr Umlauf und freitags Herr von Laur die Turnierleitung durchführen. Als Vertreter fungiert jeweils Herr Bachlechner.

#### *Sportgericht*

Jeder Spieler hat das Recht, gegen die Entscheidung eines Turnierleiters Einspruch einzulegen. Wird von diesem Protestrecht Gebrauch gemacht, darf sich der Turnierleiter laut bisheriger Regelung selbst ein so genanntes Schiedsgericht, bestehend aus drei Personen zusammenstellen. Naturgemäß sind ihm diese Personen wohl gesonnen.

Herr Umlauf schlug stattdessen die Einrichtung eines unabhängigen Sportgerichtes vor. Das Gericht sollte in der Lage sein, noch am selben Spielabend seine Entscheidung zu treffen. Er empfahl daher eine Zusammensetzung aus fünf Personen. Zwei davon wären Nachrücker, die nur dann in Aktion treten, falls die Stammbesetzung nicht oder nur teilweise anwesend ist. Falls nur einer oder zwei aus dem gesamten Sportgericht anwesend wären, könnte/n er / sie aus den übrigen Anwesenden eine / zwei weitere Person/en wählen. Nur falls kein Mitglied des Sportgerichtes da wäre, müsste die Entscheidung vertagt werden.

Herr Umlauf konnte mit Herrn Hummel, Frau Jacobs, Frau Sobbe und den Nachrückern Frau Kilgus und Frau Neuschaefer bereits eine Belegschaft vorstellen.

Das Sportgericht wurde ohne Gegenstimmen mit sieben Enthaltungen gewählt.

#### *Schieds- und Disziplinargericht*

Bisher war diese Institution, die der Schlichtung von größeren Streitfällen dient und zeitliche Sperren, ja sogar den Ausschluss von Mitgliedern bewirken kann, bei uns nicht vorhanden.

Für den Fall der Fälle sollte man aber auch hier wissen, an wen man sich wenden kann.

Herr Umlauf konnte mit Frau Baisch eine kompetente und durch Ihre juristische Ausbildung bestens qualifizierte Vorsitzende für uns gewinnen. Frau Pussel und Herr Stieglitz stellen sich als weitere Mitglieder zur Verfügung.

Das Gericht wurde ohne Gegenstimme gewählt, es gab zwei Enthaltungen.

Hoffentlich brauchen wir es nie. Friedliebend, einsichtig und diszipliniert wie wir sind... ☺